

Einmalige Spenden

DE 49 6009 0100 1170 6210 07

Monatliche Daueraufträge

DE 05 6009 0100 1170 6210 23

Volksbank Stuttgart

Stichwort: Yenfaabima

IHRE SPENDE WIRKT!

Wir sind ein Projekt der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Kernen und unterstützen mit Geld und Beratung die „Association Yenfaabima“, eine Eigeninitiative im Sahel Burkina Fasos. Alle Entscheidungen treffen die Verantwortlichen vor Ort.



2 EURO KOSTET DER STROM FÜR EINE AUFKLÄRUNGS VERANSTALTUNG

Der Film „Die Krankheit der Dämonen“ dient als Impuls für eine offene Fragerunde und persönliche Beratungen.

Jeder Euro hilft der Association Yenfaabima, psychisch Erkrankten wieder eine Perspektive zu geben. Zur Finanzierung einer verlässlichen Struktur sind wir auf regelmäßige Spenden angewiesen. Das Spendenaufkommen über Daueraufträge entscheidet, zu was wir uns dauerhaft verpflichten können, z.B. Personalkosten und Medikamentenfonds.

5 EURO KOSTET DIE VERSORGUNG EINES PSYCHISCH ERKRANKTEN IN EINEM MONAT MIT MEDIKAMENTEN.

Ein Medikamentenfond springt ein, wenn Patient*innen diesen Betrag nur teilweise oder gar nicht aufbringen können.

15 EURO KOSTET DAS BENZIN FÜR EINEN HAUS-BESUCH IM BUSCH.

Monatlich kommen 200 Personen zur Behandlung nach Piéla. In manchen Fällen müssen Patient*innen Zuhause abgeholt oder medizinisch versorgt werden.

40 EURO BEKOMMT EIN*E GESUNDHEITSHELFER*IN ALS JÄHRLICHE ANERKENNUNG.

Ein wachsendes Netz von Freiwilligen in der ganzen Region kümmert sich um die Nachsorge und die psychosoziale Betreuung der Patient*innen.

Was ist Yenfaabima?

Die Association Yenfaabima organisiert Medizinische Hilfe für psychisch und epileptisch Erkrankte. „Yenfaabima“ bedeutet in der Sprache der Gourmantché „Gott befreit“. Mit seinem ambulanten Konzept leistet der Verein Pionierarbeit für Burkina Faso. Von Seiten des Staates gibt es ausschliesslich geschlossene Abteilungen an großen Krankenhäusern.

„Die Tradition kennt kein Mittel gegen diese Krankheit“

sagt das traditionelle Oberhaupt der Volksgruppe der Gourmantché in Piéla. In der Bevölkerung ist der Glaube weit verbreitet, dass psychisch Erkrankte von einem Dämonen besessen sind. Um diesen zu bezwingen, werden die Betroffenen misshandelt, angekettet und gesellschaftlich geächtet.



Das Filmplakat zum preisgekrönten Dokumentarfilm „La Maladie du Démon“

IN BURKINA FASO GIBT ES FÜR 21 EINWOHNERINNEN NUR 16 PSYCHIATER

In der BRD arbeiten 14.354 Fachärzte bei einer Bevölkerungszahl von 83 Mio. Während in Deutschland zusätzlich Psycholog*innen und Therapeut*innen Erkrankte unterstützen, sind diese in Burkina fast so gut wie nicht vertreten.



„Egal welcher Ethnie oder Religion angehören, seien es Animisten, Moslems oder Christen, wir behandeln alle. Ohne Ausnahme.“

TANKPARI GUITANGA
Gründer und Vorsitzender

La Maladie du Démon

Über die Arbeit von Yenfaabima hat die Filmemacherin Lilith Kugler einen Dokumentarfilm gedreht. Er wurde u.a. auf dem Snowdance-Festival 2019 als „Bester Dokumentarfilm“ ausgezeichnet. Sprechen sie ihr örtliches Kino an, jedes Kino kann diesen Film ins Programm nehmen! Veranstalten sie einen Filmabend in ihrer eigenen Gemeinde! Die Regisseurin und unsere Expertinnen kommen gerne zu ihnen.

Bleiben sie informiert. Melden sie sich an für den halbjährlichen Rundbrief. Dieser fasst wichtige Entwicklungen zusammen. Wer es lieber in kurzen Meldungen per Email möchte, kann einen wöchentlichen Newsletter per Email erhalten. Eine kurze Nachricht genügt.

Kontakt

c/o Rudolf Schmid
Lange Strasse 62d
71394 Kernen-Stetten
yenfaabima@arcor.de
www.yenfaabima.de